

# Das Erfolgsprojekt „Powerpause“

Sieger des Inklusionswettbewerbs des Rotary Clubs Aachen-Frankenburg

VON ANNIKA KASTIES

Aachen. Kinder brauchen Märchen. Was der Psychoanalytiker Bruno Bettelheim bereits vor knapp 40 Jahren feststellte, wird in der Düppelstraße gelebte Realität. Mit dem Projekt „Einsteins Kinder“ nutzt die Grundschule Düppelstraße die Macht der Märchen, um die Intelligenz der Schüler entsprechend ihrer Heterogenität zu fördern. Und sicherte sich somit einen Platz unter den Preisträgern des Inklusionswettbewerbs des Rotary Clubs Aachen-Frankenburg.

Der Wettbewerb richtete sich an Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I, die seit längerer Zeit über Erfahrungen mit Schülern mit besonderem Förderbedarf ver-

fügen. Wichtig war den Rotariern vor allem die Nachhaltigkeit der Projekte. Neben der Düppelstraße bewiesen auch die Grundschule am Höfling und die Grundschule Driescher Hof, dass bei ihnen der angemessene Umgang mit Heterogenität großgeschrieben wird. „Das waren drei wirklich überzeugende Anträge“, versichert Dr. Hans Kasten, Präsident des Rotary Clubs Aachen-Frankenburg. Eine Meinung, die Norbert Greuel, Aachener Schulamtsdirektor, teilt: „Diese Projekte sind es wirklich wert, unterstützt zu werden.“

Die Preisträger zeichnen sich insbesondere durch ihre Vielschichtigkeit aus. Als Drittplatzierte setzt die Grundschule Düppelstraße den Schwerpunkt auf die

individuelle Auseinandersetzung mit Märchen. Erst lauschen die Schüler der Geschichte, dann setzen sie das Gehörte in kreative Bilder um. Das Preisgeld von 1000 Euro sichert die Fortführung des Projekts auf drei Jahre.

Auf eine gezielte Förderung setzt die Grundschule am Höfling. Um noch besser auf die speziellen Bedürfnisse der beeinträchtigten Schüler eingehen, werden diese auch außerhalb des inklusiven Klassenverbandes in den Bereichen Psychomotorik, Wahrnehmung, kreative Gestaltung und Lebenspraxis beschult. Als Zweitplatzierte erhielt die Schule dafür 1500 Euro.

Ganz oben aufs Siegetreppchen schaffte es die Grundschule Drie-



Preisverleihung beim Inklusionswettbewerb: Die Mitglieder des Rotary-Clubs Aachen Frankenburg zeichneten Vertreter der Grundschulen Driescher Hof, Am Höfling und Düppelstraße aus. Foto: Andreas Schmitter

scher Hof. Mit den Projekten „Powerpause“ und „Arbeitsgemeinschaft Kinderwohl“ sollen Lern-

barrieren von Kindern mit Gewalterlebnissen abgebaut werden. Von dem Preisgeld von 2000 Euro will

die Schule unter anderem weitere Geräte für Bewegungspausen anschaffen.